

Marburger Linke

Fraktion StVV Marburg

Bahnhofstraße 6

35037 Marburg

06421/163873

info@die-linke-marburg.de

Pressemitteilung

Marburg, 04. August 2011

Marburger Linke lässt nicht locker: Ortsbeiräte müssen gestärkt werden

Zu der Debatte um die Finanzierung der Ortsbeiräte und der Stadtteilgemeinden durch die Stadt Marburg erklärt die Marburger Linke:

1. Im Zuge der Diskussion um den Doppelhaushalt 2010/2011 hatte die Marburger Linke einen Antrag eingebracht, den Ortsbeiräten Haushaltsmittel in Höhe von 1 Euro pro Einwohner zur Verfügung zu stellen. Dieser Antrag, welcher mit den Stimmen der Opposition und des Stadtverordneten Reinhold Becker verabschiedet wurde, war ausschließlich auf die Ortsbeiräte gemünzt, da sie bisher über keinerlei Gelder verfügten.
2. Aus Sicht der Marburger Linken dürfen die Aufgaben und Funktionen von Ortsbeiräten und Stadtteilgemeinden nicht miteinander verwechselt werden. Ortsbeiräte sind demokratisch gewählte Gremien, die sich für die Interessen der Ortsteile und ihrer Einwohner einsetzen. Stadtteilgemeinden sind hingegen Vereine, in denen sich Bürger ehrenamtlich engagieren. Eine Gleichsetzung, egal in welcher Hinsicht, wird beiden Einrichtungen nicht gerecht.
3. Demokratie lebt von Beteiligung. Die Marburger Linke fordert seit langem die Einrichtung von Ortsbeiräten in allen Stadtteilen, um in ganz Marburg direkt vor Ort die Möglichkeiten der Bürger zu verbessern, die demokratische Gestaltung unseres Gemeinwesens voranzubringen.
4. Gemeinnützige Tätigkeiten der Stadtteilgemeinden sind – ebenso wie die jedes anderen Vereins – unabhängig von den Finanzmitteln für die Ortsbeiräte von der Stadt zu fördern. Im Doppelhaushalt 2010/2011 waren für sie bereits jährliche Zuschüsse in Höhe von 53.200 Euro vorgesehen. Die Erhöhung dieser Mittel um weitere 31.000 Euro im Nachtragshaushalt 2011

mit Verweis auf die bewilligten Gelder für die Ortsbeiräte bedeutet nicht nur eine Gleichsetzung mit den Ortsbeiräten. Sie werden gegenüber diesen damit bevorzugt.

5. Die Ortsbeiräte in Marburg brauchen dringend eine neue Geschäftsordnung, um die im Haushalt vorgesehenen Mittel auch wirklich eigenständig einsetzen zu können. Die Marburger Linke hat diesbezüglich in der letzten Stadtverordnetenversammlung einen Antrag eingebracht, dessen Dringlichkeit von SPD und Grünen abgelehnt wurde. Diese Blockade muss beendet und die Rechte der Ortsbeiräte endlich ausgebaut werden.